

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1884**

156 (3.7.1884)



**Handel und Verkehr.**

**Handelsberichte.**

**Verlosungen.** Braunschweig, 1. Juli. Ziehung der Braunschweiger 20 Thaler-Loose. Serien: 153 294 337 1072 1121 1308 1354 1433 1537 1770 1981 2392 2486 2771 2843 2918 3065 3090 3194 3334 3485 3871 4523 4805 5280 5358 5683 5928 6066 6205 6261 6308 6495 6548 6642 6783 6810 7017 7142 7243 7355 7557 7945 8645 8775 9008 9114 9188 9210 9271 9286 9438 9517 9644 9679.

**Raffel.** 1. Juli. Gewinnziehung der Kurhessischen 40 Thaler-Loose. 32,000 Thlr. fielen auf Nr. 142879. 8000 Thlr. auf Nr. 76926. 4000 Thlr. auf Nr. 17143. 2000 Thlr. auf Nr. 187923. Je 1500 Thlr. auf Nr. 60717 und 99817. Je auf 1000 Thlr. auf Nr. 105388 89944 74680. Je 400 Thlr. Nr. Nr. 34864 165630 56201 152500 und 13750. Je 200 Thlr. Nr. 27041 58860 160693 6792 138538 32367 24348 89048 40157 100270. Je 140 Thlr. auf Nr. 23020 24347 58240 165976 70000 101502 51777 114299 165977 81138 96532 56202 142893 81833 15745 89953 111931 15727 158748 117398. Je 100 Thlr. auf Nr. 124889 7261 163137 58864 73443 113144 10827 129889 13581

46979 144517 124893 16388 22096 127414 34857 63032 22080 24135 158732 99814 65973 24144 75499 159482 103433 98553 117392 96397 41186 24328 17149 64336 162878 10850 49912 80819 17128 30471 22100 58236 39561 83452 48201 48220 99821 140864 41630 77572 142671 48217 141644 137924 136781 47887 86334 56374 113268 80841 83929 13737 32359 123058 100103 20113 32351 96680 23014 141633 101071 83949 50715 41518 20563 27069 19663 6009 80603 130514 124876 101061 35107 73922 129899 94014 99818 89966 112340 94022 162694 58826 17259 94021 93867 74678 128534 50718 91932 87415 136997 60202 72565 97672 122190 20125 62325.

**New-York.** 1. Juli. Die Staatsschuld hat sich im Monat Juni um 9 Millionen Doll. reduziert.

**Wien.** 1. Juli. Weizen loco hiesiger 19.—, loco fremder 19.50, per Juli 17.80, per Novbr. 18.—, Roggen loco hiesiger 15.70, per Juli 15.—, per Novbr. 15.20. Weizen loco mit Faß, 30.—, per Oktober 28.80. Hafer loco hiesiger 15.70.

**Bremen.** 1. Juli. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Standard white loco 7.30, per August 7.40, per August-Dezember 7.65. Still. Amerik. Schweinefleisch Wilcox nicht verzollt 40.

**Paris.** 1. Juli. Rüböl per Juli 67.—, per August 67.50, per Sept.-Dez. 69.70, per Jan.-April 70.70. Still. — Spiritus per Juli 44.—, per Sept.-Dez. 45.—. Still. — Ruder, weißer, bisq. Nr. 3, per Juni 45.10, per Okt.-Jan. 46.—. Träge. — Mehl, 9 Marken, per Juli 47.90, per Aug. 48.20, per Sept.-Dez. 49.—, per Nov.-Febr. 49.50. Still. — Weizen per Juli 22.50, per Aug. 22.90, per Sept.-Dez. 23.70, per Nov.-Febr. 24.—. Still. — Roggen per Juli 16.20, per Aug. 16.50, per Sept.-Dez. 17.20, per Nov.-Febr. 17.50. Still. — Talg, bisponibel 84.—. — Wetter: schön.

**Antwerpen.** 1. Juli. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Stimmung: Still. Raffinirt. Type weiß, bisq. 18'.

**New-York.** 30. Juni. (Schlußbericht.) Petroleum in New-York 7'., dto. in Philadelphia 7'., Mehl 3.40, Rother Winterweizen 0.96 1/2, Mais (old mixed) 59, Havanna-Ruder 4 1/2, Kaffee, Rio good fair 9 1/2, Schmalz (Wilcox) 7.80, Speck 8. Getreidefracht nach Liverpool 3 1/2. Baumwoll-Zufuhr 1000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 10,000 B., dto. nach dem Continent 1000 B.

Verantwortlicher Redakteur: Karl Ernst in Karlsruhe.

**Frankfurter Kurse vom 1. Juli 1884.**

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes entries for Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Wechsel und Sorten, and various bank notes.

**G. 69. Amtsgerichtsbezirk Radolfzell. Gemeinde Liggeringen. Öffentliche Aufforderung.**  
Auf Grund des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die öffentlichen Mahnungen bei der Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher betreffend, ergeht hiermit  
1. An sämtliche Gläubiger, die seit länger als dreißig Jahren in die Bücher dieser Gemeinde eingeschrieben sind, die Mahnung, diese, insofern sie noch Gültigkeit haben, zu erneuern,  
2. widrigenfalls die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge gestrichen werden, und  
3. wird zugleich bekannt gemacht, daß ein Verzeichnis der in den Büchern besagter Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge in dem Gemeinderatssitzungszimmer zur Einsicht offen liegt.  
Liggeringen, den 30. Juni 1884.  
Das Pfandgericht.  
Der Vereinigungskommissar: Ratsschreiber Weber.

**Bürgerliche Rechtspflege. Öffentliche Zustellungen.**  
G. 76.1. Nr. 4641. Freiburg. Die Ehefrau des Carl Sutter, Bahnwart, Pauline, geb. Reine von Freiburg, vertreten durch Anwalt Carl Mayer von da, klagt gegen ihren Ehemann, der zur Zeit an unbekanntem Orten abwesend ist, wegen Ehebruchs, harter Mißhandlung und grober Verunglimpfung, mit dem Antrage, auf Auflösung der Ehe, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die IV. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg auf.  
Mittwoch den 12. November 1884, Vormittags 8 1/2 Uhr,  
mit der Aufforderung, einen bei dem gebachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Freiburg, den 24. Juni 1884.  
Fuchs,  
Gerichtsschreiber  
des Großh. bad. Landgerichts.

**G. 43.2. Nr. 5390. Mosbach. In Sachen des Spar- und Vorschußvereins Tauberbischofsheim und J. F. Steinhardt in Tauberbischofsheim, vertreten durch Rechtsanwalt Barth in Mosbach, gegen den Schuldmacher Thadäus Hofmann, a. R. an unbekanntem Orte abwesend, und dessen Ehefrau in Tauberbischofsheim, wegen Forderung aus Darlehen und aus Versicherung von Lederwaren, beantragen die Kläger bei Großh. Landgericht Mosbach, II. Civilkammer, die Verurteilung der Beklagten unter sammtverbindlicher Pfandbarkeit zur Zahlung  
a. von 450 M. nebst 5 1/2 % Zins vom 1. Januar d. J. an, an den Spar- und Vorschußverein Tauberbischofsheim,  
b. von 667 M. nebst 5 % Zins vom 3. Januar d. J., 283 M. 70 Pf. und 366 M. 20 Pf. nebst 5 % Zins vom Klageausstellungstag an, an J. F. Steinhardt,  
und laden die Beklagten zum Zwecke der mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits auf:  
Samstag den 8. November l. J. Vormittags 9 Uhr,  
Nachdem das Gericht die öffentliche Zustellung der Klage an Schuldmacher Thadäus Hofmann bewilligt hat, wird dieser Auszug öffentlich bekannt gemacht und die Uebereinstimmung desselben mit dem Inhalt der Urchrift beurkundet.  
Mosbach, den 26. Juni 1884.  
Der Gerichtsschreiber  
des Großh. bad. Landgerichts:  
v. Schönau.**

**Kontursverfahren.**  
G. 78. Nr. 1313. Philippsburg. In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Büchers Carl Weid von Rheinhausen ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf  
Freitag den 18. Juli 1884, Vormittags 12 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgerichte hieselbst anberaumt.  
Philippsburg, den 30. Juni 1884.  
Hersperger,  
Gerichtsschreiber  
des Großh. bad. Amtsgerichts.  
Bermögensabsonderungen.  
G. 9. Nr. 6958. Karlsruhe. Die Ehefrau des Landwirths Jakob Edel von Sulzfeld, Luise, geborne Krüger, hat gegen ihren Ehemann Klage mit dem Gebahren auf Vermögensabsonderung bei diesseitigem Landgerichte erhoben. Zur Verhandlung ist Termin auf Donnerstag den 30. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr,  
vor der III. Civilkammer bestimmt.  
Dies wird zur Kenntniß der Gläubiger hiermit veröffentlicht.  
Karlsruhe, den 26. Juni 1884.  
Der Gerichtsschreiber  
des Großh. bad. Landgerichts:  
Amann.

**G. 75. Nr. 3844. Offenburg. Die Ehefrau des Kaufmanns Christian Wolber, Friederike, geb. Fiedle von Schiltach, wurde durch Urtheil der Civilkammer II. d. hiesigen unteren Instanz für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulondern. Dies wird zur Kenntniß der Gläubiger gebracht.  
Offenburg, den 25. Juni 1884.  
Die Gerichtsschreiberei  
des Großh. bad. Landgerichts.  
Reimling.  
G. 74. Nr. 3870. Offenburg. Die Ehefrau des Franz Schügler, Rosa, geborne Spiegelhalter von Furtwangen, wurde durch Urtheil der Civilkammer II. d. hiesigen unteren Instanz für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulondern. Dies wird zur Kenntniß der Gläubiger gebracht.  
Offenburg, den 25. Juni 1884.  
Die Gerichtsschreiberei  
des Großh. bad. Landgerichts.  
Reimling.  
Verfallensverfahren.  
G. 45. Nr. 3585. Ettlingen. Janaz Rapp, Tagelöhner von hier, beantragt namens seiner Ehefrau, Stefanie, geb. Weber, die Verfallensbescheinigung von deren Bruder, des angeblich vor 26 Jahren nach Amerika ausgewanderten Schusters Alois Weber von hier, sowie Einsetzung der Ehefrau Rapp in den fürsoralichen Besitz von dessen Vermögen gegen Sicherheitsleistung; Alois Weber wird daher aufgefordert, binnen Jahresfrist**

Nachricht von sich zu geben, widrigenfalls dem gestellten Antrage entsprochen würde.  
Ettlingen, den 27. Juni 1884.  
Der Gerichtsschreiber  
des Großh. bad. Amtsgerichts:  
Matt.  
Erbeinweisung.  
G. 63. Nr. 5549. Tauberbischofsheim. Ursula, geborne Herrmann, hat um Einweisung in den Besitz und die Gewähr des Nachlasses ihres am 3. Juni 1883 verstorbenen Ehemannes, Simon Stamm, Pflzer von Tauba, gebeten. Diefem Gesuche wird entprochen, wenn nicht binnen sechs Wochen dießseits Einsprache hiergegen erhoben wird.  
Tauberbischofsheim, 21. Juni 1884.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Der Gerichtsschreiber:  
J. B.  
Grümm.  
Erbverordnungen.  
G. 6. Nr. 306. Wiesloch. Leopold Six, geboren am 15. November 1831, Landwirth von Mühlhausen, vor mehreren Jahren nach Amerika und dessen Aufenthalt gegenwärtig unbekannt, beziehungsweise dessen Erben und Rechtsfolger, werden hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten zur Geltendmachung ihrer Rechtsansprüche auf die ihnen auf Abbleben des Stephan Six, Bürger und Landwirth von Mühlhausen — † am 29. März 1884 — eröffneten Erbschafts dabei sich zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Zeitfrist ihre Erbschaft denjenigen zugestehlt würde, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.  
Wiesloch, den 29. Juni 1884.  
Großh. Notar  
Stein.

**G. 985.2. Neersburg. Heinrich Freyheit, lediger Rendant, geboren zu Neersburg am 3. Juli 1851, im Jahre 1871 nach Amerika, zuletzt in New-York, dessen Aufenthalt a. J. unbekannt ist, wird zur Erbschaft seines † Vaters, Kaufmann Franz Freyheit von Neersburg, mit Frist von drei Monaten mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Falle seines Nichterscheinens die Erbschaft denen zugestehlt würde, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.  
Neersburg, den 27. Juni 1884.  
Der Großh. bad. Notar:  
Futcher.**

**Handelsregister-Einträge.**  
G. 19. Nr. 5872. Triberga. In das Gesellschaftsregister wurde eingetragen:  
Zu D. 3. 27, Firma „Kienzler u. Sauter“ in Schonach.  
Die Gesellschaft hat sich aufgelöst; das Geschäft ist mit sämtlichen Aktiven und Passiven an den früheren Gesellschafter Ludwig Fridolin Sauter, Kaufmann in Schonach, übergegangen, welcher dasselbe unter der neuen Firma „L. F. Sauter, Strohmännufaktur in Schonach“, fortführt.  
In das Firmenregister wurde eingetragen:  
D. 3. 148, Firma „L. F. Sauter, Strohmännufaktur in Schonach“, Inhaber: Ludwig Fridolin Sauter, Kaufmann in Schonach. Das Geschäft ist mit sämtlichen Aktiven und Passiven von der früheren Gesellschaft „Kienzler u. Sauter“ auf ihn übergegangen (Ehevertrag siehe D. 3. 27 des Gesellschafts-

registers).  
Triberga, den 20. Juni 1884.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
May.  
G. 59. Nr. 5355. Fahr. Zu Ord. Zahl 211 des Firmenregisters, Firma „S. Staut“ in Fahr: Die Prokura des Kaufmanns Theodor Leser ist in Folge seiner Anstellung als Stadtrechner erloschen.  
Fahr, den 28. Juni 1884.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Eichrodt.  
G. 79. Nr. 10,714. Raftatt. In das Firmenregister wurde heute unter D. 3. 286 die Firma „S. Herrmann Sohn“ in Raftatt eingetragen. Inhaber ist Kaufmann Franz Anton Herrmann ledig in Raftatt.  
Raftatt, den 28. Juni 1884.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Farenshon.

**G. 80. Nr. 10,713. Raftatt. Zu Ord. Zahl 36 des Gesellschaftsregisters („S. Herrmann und Sohn“ in Raftatt) wurde heute eingetragen: Die Gesellschaft ist erloschen.  
Raftatt, den 28. Juni 1884.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Farenshon.  
G. 26. Nr. 23,708. Heidelberg. In die diesseitigen Handelsregister wurde eingetragen:  
a. In das Firmenregister:  
1. Die Firma „C. W. Strath“ in Schönau, eingetragen sub D. 3. 517, ist erloschen.  
2. Sub D. 3. 731 — Firma „Wilb. Schurer senior“ in Heidelberg: Die Firma ist auf die Witwe des bisherigen Inhabers, Elisabetha, geb. Walther, übergegangen.  
b. In das Gesellschaftsregister: Die Firma „Göckenberg & Cie.“ in Heidelberg, eingetragen sub D. 3. 152, ist erloschen.  
Heidelberg, den 26. Juni 1884.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Büchner.**

**Strafregister-Pflege.**  
Ladungen.  
G. 983.3. Nr. 9833. Offenburg. Michael Schimpf, Metzger, geb. am 28. September 1862 in Egerweier, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des Reichsheeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen oder nach erreichte militärfähigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben.  
Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1. Str. G. B.  
Derselbe wird auf  
Freitag den 8. August 1884, Vormittags 8 Uhr,  
vor die Strafkammer des Großh. Landgerichts hier zur Hauptverhandlung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Str. P. O. von dem Großh. Bezirksamt darüber über die der Anlage zu Grunde liegenden Thatsachen ausstellten Erklärung verurtheilt werden.  
Offenburg, den 21. Juni 1884.  
Der Großh. Staatsanwalt.  
Gruber.  
G. 967.2. Nr. 5378. Adelsheim. Bäcker Johann Friedrich Rathgeber von Widdern, zuletzt wohnhaft in Korb, 29 Jahre alt, u. Landwirth Gottfried Jakob Ebert von Sennfeld, zuletzt wohnhaft ebendortselbst, 22 Jahre alt, werden beschuldigt, und zwar Ertzler als Wehrmann der Landwehr, letzterer als übungspflichtiger Erlaßreferent,

ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 R. St. G. B. — Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hieselbst auf  
Freitag den 5. September 1884, Vormittags 9 Uhr,  
vor Großh. Schöffengericht zu Adelsheim zur Hauptverhandlung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Str. P. O. von dem Königl. Landwehrbezirkskommando Mosbach ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.  
Adelsheim, den 25. Juni 1884.  
Der Gerichtsschreiber  
des Großh. bad. Amtsgerichts:  
Wirtz.

**Verm. Bekanntmachungen. Holzversteigerung.**  
G. 987.2. Nr. 525. Die Großh. Bezirksforstei Ottenböfen versteigert mit Vorgriff am Samstag den 5. Juli d. J., früh 10 Uhr, im Bade Sulzbach im Rendthale:  
Nadelholzstämme IV. Kl. 7 Stück, tannene Stämme I. Kl. 92 Stück, Buchenlöse: 116 Stück, Hornlöse: 10 Stück, Eichenlöse: 4 Stück, Eichenlöse: 1 Stück; ferner 4000 Stierbuckens, 122 Stier tannenes, 51 Stier gemischtes Scheitholz, 97 Stier buckenes, 7 Stier tannenes, 35 Stier gemischtes Prägelsholz, 275 Stück buckene, 1275 Stück gemischte Wellen, sowie verschiedene Loose Schlagraum. Das Holz lagert größtentheils an der neuen Brauneralfraße im sog. Hüttengrund, und wird auf Verlangen von Waldhüter Schnurr zu Solberg vorgezeigt werden.  
Heidelberg, den 26. Juni 1884.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Büchner.

**Holzversteigerung.**  
G. 989.2. Nr. 622. Von der Bezirksforstei Freiburg werden aus dem Domänenwald „Wildthalwald“, Abtheilung Willmannshof, mit unverzinslicher Vorgriff versteigert:  
Donnerstag, 10. Juli 1884, Vormittags 8 Uhr, im Gashaus zum Dohlen in Bähringen: 1 Tannenstamm IV. Kl., 9 tannene Klotze II. Kl., 132 Stier Buchenscheitholz, 4 Stier eichenes, 4 Stier eichenes, 12 Stier eichenes, 8 Stier tannenes, 76 Stier forlen. Scheitholz, 38 Stier buckenes, 35 Stier forlenes, 166 Stier gemischtes Prägelsholz und 8 Loose Schlagraum.  
Waldhüter Albrecht in Wildthal zeigt das Holz auf Verlangen vor.  
G. 60.2. Nr. 129. Stodach.  
**Bekanntmachung.**  
Die Lagerbuchkonzepte der Gemarungen Beuren a. A. und Norgentwies sind aufgestellt und werden mit Ermächtigung Großh. Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues gemäß Art. 12 der Allschweizer Bundesverfassung am 26. Mai 1887 vom Dienstag den 1. Juli d. J. an auf die Dauer von 2 Monaten zur Einsicht der betheiligten Grundeigentümer in dem Rathszimmer zu Beuren a. A. u. in Norgentwies aufgelegt. Etwaige Einwendungen gegen die eingetragenen Beschreibungen der Eigenschaften und ihrer Rechtsbeschaffenheit sind innerhalb der abgelaufenen Frist dem Unterzeichneten mündlich oder schriftlich vorzubringen.  
Stodach, den 28. Juni 1884.  
Der Bezirkscomptroller:  
C. Bühler.